

Also saltu jm in allen andern dingen thon, die da frey sein. Nimm ein exempel: wenn mich der Pappst oder sonst yemandts wolte zwingen, ich müste die kappe tragen, das und kein anders, so wolt ich in die kappe zu trüg ablegen; nu es aber in mehrem freyen willen ist, so wil ich sie tragen, wenn es mich gelüft, wenn nicht, so wil ich sie ablegen.

Zum dritten seindt etliche, die noch jm gläuben schwach sind, die wol zu wehfen weren und gläubten auch gerne wie wir. Althene jr unwissentheit hindert sie, und wenn das in geprediget würde, wie uns geschehen, wern sie mit uns eyns. Gegen sollichen gütherzigen menschen müssen wir uns vil anders halten dann gegen den halßstarcken. Mit den sollen wir gedult tragen, uns unser freyheit enthalten, Die weill es uns keynen schaden oder gefär weder an leyb noch seel bringt, Ja mer fürderlich, darneben wir unßern brüderm und schwestern ein grossen frummen thon. Wenn wir aber unser freyheit on not so frech unserm nächsten zum ergerniß braüchen wöllen, so treyben wir den zurück, der nach mit der zeyt zu unserm gläuben kām. Also thät sant Paulus, do sich die jüden ergertten und waren einfeltige leüte, Da gedacht er: was magß schaden, biewehl sie sich ergern umb jres unverständts wegen. Darumb ließ er seinen Thimotheum beschneyden. Aber <sup>2ppa. 16, 3</sup> da sie wolten darauff dringen zu anthiochia, das er Titum solte und müste beschneyden, Da stund Paulus wider die alle, zu trüg ließ er in nit be- <sup>Gal. 2, 3</sup> schneyden und erhielt es auch. Des gleichen, Da S. Peter durch sein freyheit ein bösen verstandt und wann In die herzen der einfeltigen treyb durch die <sup>Gal. 2, 11 ff.</sup> weyse (dann wann er zu den heyden kam, so aß er mit in schweynen fleysch und würste, und da die jüden kamen, da enthielt er sich der speyse und aß mit wie vor), Da gedachten die, die auß den heyden zum gläuben kommen warn: O we, wir müssen auch nitt schweynen fleysch essen wie die jüden, sonder müssen uns nach dem geseß halten. Da das Paulus gewar wardt,

1 soltu *abcdfg BCDEFX* 27<sup>b</sup> solt du *E27<sup>a,c</sup>* soltest du *e* jm fehlt *\*a* thün *abdfF* thün *cg* thuen *e* da fehlt *F* 2 jemät *g* wölle *abcdef* wolle *g* müßt *E* 3 kappe *\*aBCDX* 27 tapen *EF* das fehlt *g* in] jm *abdefX* hm *cg* 27<sup>c</sup> kappen *eBCDEX* 27 kape *F* 4/5 nü bis ablegen] zc. *\*a* 4 meim *F* wilch *X* 6 schwach jm glauwe (Gelauben *e*) seind (sind *d*) *\*a* 7 geren *e* wir] mir *\*a* unwissentheit *d* 8 in das *X* gescheß *\*a* 9 solchen *\*aF* am Rande: Enthaltung (Enthaltungen *b*) christlicher freyheit (freyheit *bc*) 27 vil fehlt *X* 10 anderst *F* 11 getragen *d* 12 gfar *F* gefare *\*a* wieder *c* meßer *e* fürderlich ist. darnebe 27 12/13 Darneben bis thon. Wenn] banden vnsern brüderm vnnd schwestern (schwester *cg*) ahnen grossen frome, wen *\*a* 13 ainen *F* thün *F* 14 on not fehlt *\*a* vnsern *abcdeg* vnserē *f* nestē *d* zur *F*

1 treiben *abf* triben *d* wir] mir *f* der nach] darnach *\*aABCD* b' darnach *EFX* 27 zeyt, mag ainer auch zu *\*a* kām] kommen. zc. *abcefg* kummen zc. *d* 2 weren *F* einrichttig *abcdfg* vnrichttig *e* 3 dachtte *\*a* 4 verstandts *EFX* wegen fehlt *\*a* wegen, vnd ließ seinen 27 am Rande: Act. XVI. 27 junger Thimotheum Actuum. xvj. *\*a* 5 er Titū *\*a*] ers thün *A\*BX* 27 solte] sulst *F* olt *g* müste *B* müßt *F* müste Titum 27 6 Paulus] er 27 Pauls *cg* alle, vn zu *\*a* trug, vnd ließ in 27 in fehlt *EFX* 7 er hielt *ABCDE* erhielt *FX* 27 erhielt (er hielt *d*) *\*a* Da S.] gab Ad Galia .ij. *abcdfg* gab ad Gala: *e* 8 verstandt. Wann (den *e*) er in *\*a* und fehlt *\*a* wann *A* wann *BE* wann *CD* won *F* der] dir *BCD* die (by *e*) einfeltigen herzen (herzen *e*) *\*a* triß *abcefgF* 8/9 durch weyse *g* 9 dann fehlt 27 zün *abdfF* zun *ceg* also *\*a* schweyn *BCDE* schweine *egFX* 27<sup>b</sup> schweyn *abcf* schweynē *d* 10 wurft *e* da] so *\*a* 27 da] so *\*a* 27 11 dachtē *\*a* die, die] die *\*a* 27 12 schweyne *\*B* flaid *F* 13 nach] auch nach *g* dem] deinen *abcdf* deinem *eg* das] des *\*a* wurd *F*